



ANDREW HARNIK/GETTY IMAGES; EMMA MCKOY/DIE POSAUNE

Wird Trump dem Iran Paletten mit Bargeld geben?

- Richard Palmer
- [27.05.2026](#)

Präsident Donald Trump steht kurz davor, dem Iran 24 Milliarden Dollar als Gegenleistung für den Frieden zu geben, so die Gerüchte, die in Washington kursieren. Unter Berufung auf „regionale Beamte“ berichtete CBS, dass eine „Absichtserklärung“ kurz vor dem Abschluss steht, die einen 60-tägigen Waffenstillstand mit folgenden Bedingungen vorsieht:

- Die Straße von Hormuz wird sich wieder öffnen, und die USA werden die Blockade des Irans beenden.
- Die Kämpfe werden an allen Fronten eingestellt, einschließlich der Bombardierung der Hisbollah im Libanon durch Israel.
- Der Iran wird versprechen, niemals Atomwaffen einzusetzen und sein angereichertes Uran in einem „Mechanismus zu entsorgen, auf den sich beide Seiten einigen werden.“
- Die USA werden die Sanktionen gegen den Iran aufheben und iranische Vermögenswerte einfrieren.

Diese letzte Bestimmung würde dem Iran wieder einmal Paletten mit Bargeld schicken. „Der Präsident will das Regime bestechen und dies als Sieg verkaufen“, schrieb Park MacDougald iTablet.

„Für einen Präsidenten, der einen überwältigenden Sieg versprochen hat“, schrieb der Telegraph, „erscheint der Geldtransfer weniger wie eine entscheidende militärische Kampagne als vielmehr wie eine Lösegeldzahlung, um das Ausbluten zu stoppen.“

Das Bild ist immer noch unscharf, denn verschiedene Medien berichten über leicht unterschiedliche Details von verschiedenen anonymen Beamten. Und Präsident Trump hat sich in der Vergangenheit von schlechten Geschäften distanziert.

Aber einige der undichten Stellen behaupten, dass Amerika 24 Milliarden Dollar an eingefrorenen iranischen Geldern aushändigen würde, wobei die Hälfte davon im Voraus geliefert würde. MacDougald schrieb:

Die Vereinigten Staaten haben zweifellos das iranische Atomprogramm zurückgeworfen (und wir werden sehen, was mit dem „nuklearen Staub“ passiert), aber darüber hinaus haben sie ihre zentralen strategischen Ziele nicht erreicht. Trump hat sich vorgenommen, den Iran von der geopolitischen Landkarte zu streichen. Jetzt feilscht er um Bestechungsgelder mit einem Regime, von dem er bei Dutzenden von Gelegenheiten behauptet hat, es bereits ausgelöscht zu haben. Selbst für Trump, der vor allem ein Verkäufer ist, ist es schwer, das als Sieg zu verkaufen.

Aber selbst das reicht nicht für einen dauerhaften Frieden. Stattdessen handelt es sich lediglich um einen Waffenstillstand und einen „Rahmen für zukünftige Verhandlungen“.

„Acht Jahrzehnte lang wurde unsere beispiellose militärische Stärke vergeblich eingesetzt, weil die Amerikaner in Sünde versunken sind“, heißt es in der April-Ausgabe der Posaune, „Sünde schwächt natürlich unseren Kampfgeist. Und Gott legt zusätzliche Flüche auf, damit wir aufwachen und die Zerstörung erkennen, die wir uns selbst zufügen.“

Es ist keine ausgemachte Sache, dass Amerika das Bestechungsgeld zahlt und abhaut. Aber die biblische Prophezeiung hat uns von Beginn dieses Konflikts an gezeigt, dass einem reuelosen Amerika die moralische Willensstärke fehlen würde, um das undemokratische, unterdrückerische, terroristische iranische Regime von der geopolitischen Landkarte zu streichen. Um zu verstehen warum, lesen Sie [„Wird Amerika gewinnen?“](#)